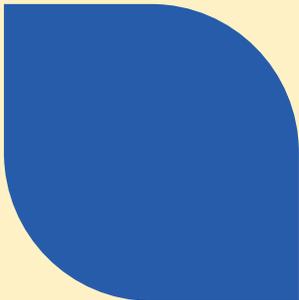
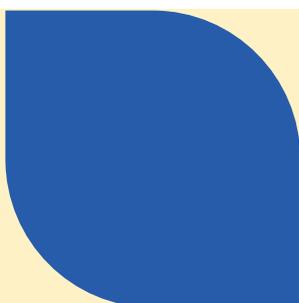
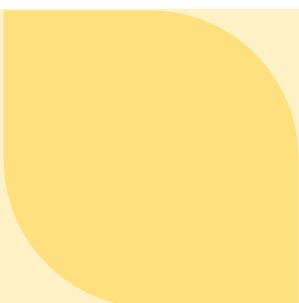


ÖKOPROFIT®

Landkreis Lüneburg

2011/2012



Inhalt

Grußwort	01
ÖKOPROFIT – Umweltschutz mit Gewinn	02
ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012 – Module, Ablauf, Partner	03
ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012 – Die Ergebnisse	05
Clage GmbH	08
Eisenvater & Stitz KG	09
Hotel und Restaurant Zum Roten Tore KG	10
NOM Baumanagement GmbH	11
NORDSEE GmbH	12
NORDSON Engineering GmbH Lüneburg	13
PROFI MUSIK Handels GmbH	14
Theater Lüneburg GmbH	15
Wilhelm Wulff GmbH	16
Horst Witte Gerätebau Barskamp KG	17
ÖKOPROFIT-Klub Landkreis Lüneburg 2011/2012	18
Kooperationspartner	20
Impressum	22



Grußwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

Umweltschutz zahlt sich aus – diese Botschaft steht hinter dem Projekt ÖKOPROFIT. Alle Unternehmen, die Sie in dieser Broschüre finden, haben innerhalb des letzten Jahres ihr Ziel erreicht: Ökologie und Ökonomie unter einen Hut zu bringen. Daran haben sie mit der Unterstützung von ÖKOPROFIT in Workshops, bei Vor-Ort-Terminen, vor allem aber in ihrem Arbeitsalltag aktiv gearbeitet.

Wirtschaftliche Ziele und Umweltschutz zusammenzubringen ist eine der größten und wichtigsten Herausforderungen, vor denen unsere Gesellschaft steht. Kaum ein Thema beherrscht die Medien und die öffentliche Meinung so sehr wie der Klimawandel und die Zerstörung unserer Natur. Auch in unserer Region bekommen wir die Folgen zu spüren, zuletzt mit dem erneuten Jahrhundert-Hochwasser 2011 an der Elbe. Wir müssen und wollen unseren Lebensraum lebenswert erhalten. Gleichzeitig wollen wir unsere Wirtschaftskraft – mit Arbeitsplätzen und Ideen, die daran hängen – weiterhin steigern. Wir müssen also lernen, Effizienzsteigerungen ökologisch sinnvoll zu erreichen.

Die gemeinsame Klimaschutzleitstelle für Hansestadt und Landkreis Lüneburg unterstützt kommunale und wirtschaftliche Institutionen seit 2008 als Ansprechpartner in allen Fragen rund um den Klimaschutz. Gezielte Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz und Energie-

einsparung, Förderung alternativer Energieträger, Verkehr, Information und Beratung von Kommunen und Bürgern sowie Kooperation mit der Wirtschaft tragen dazu bei, gemeinsame Klimaschutzziele zu erreichen.

Schon seit 1991 fördert ÖKOPROFIT in verschiedenen Ländern den betrieblichen Umweltschutz. Der Landkreis Lüneburg unterstützt das Projekt in der Region seit gut drei Jahren und profitiert auch von der langjährigen Erfahrung in diesem Bereich. Mit Hilfe von ÖKOPROFIT ist es den teilnehmenden Betrieben und Institutionen gelungen, Kosten zu verringern, die Umwelt zu entlasten und die zwischenbetriebliche Kommunikation zu fördern. Unser Dank gilt allen beteiligten Unternehmen und Institutionen, die mit ihrem Engagement entscheidend zum Erfolg von ÖKOPROFIT Lüneburg 2011/2012 beigetragen haben, insbesondere der IHK Lüneburg-Wolfsburg, der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, der Wirtschaftsförderungs-GmbH für Hansestadt und Landkreis Lüneburg sowie dem Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg.

Ich freue mich, dass so viele Unternehmen bereits von dem Projekt profitieren und manche ihr Engagement seit 2011 sogar im ÖKOPROFIT-Klub fortführen. Diese Broschüre soll auch anderen Mut machen, an ÖKOPROFIT teilzunehmen. Wagen Sie den Schritt in die Zukunft – umweltfreundlich und profitabel!

Ihr

Manfred Nahrstedt
Landrat

ÖKOPROFIT – Umweltschutz mit Gewinn

Dieses Motto verdeutlicht die Zielsetzung des betrieblichen Umweltberatungsprogramms ÖKOPROFIT® (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik). Mit der Initiierung des Projekts wurde ein wesentlicher Schritt für eine dauerhafte, umweltgerechte und zukunftsfähige Entwicklung im Landkreis Lüneburg getan. ÖKOPROFIT® wurde in Graz (Österreich) entwickelt und 1998 in München an deutsche Verhältnisse angepasst. Es hat sich als Agenda-21-Projekt weltweit einen Namen gemacht und wird mittlerweile nicht nur in ca. 90 weiteren Kommunen in Deutschland durchgeführt, sondern auch in zahlreichen anderen Ländern Europas, Asiens, Nordafrikas und Amerikas.

ÖKOPROFIT unterstützt das freiwillige Engagement der Teilnehmer, fördert die Verankerung des Leitziels der Nachhaltigkeit im Unternehmen und ist gleichzeitig

ein Instrument der Wirtschaftsförderung. Es umfasst die drei Schwerpunkte:

- **Ökologie:** Einsatz von Umwelttechnik und Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs
- **Ökonomie:** Senkung der Betriebskosten und Einsatz von innovativen Technologien
- **Soziales:** Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen, Einbindung der Mitarbeiter und verbesserter Arbeitsschutz

Nach der Einführung des ÖKOPROFIT-Projektes im Landkreis Lüneburg Anfang 2009 wurde nun auch die zweite Runde erfolgreich abgeschlossen. Die Teilnehmer aus der ersten Runde haben ihr Engagement im ÖKOPROFIT-Klub weitergeführt. Folgende Unternehmen haben daran teilgenommen:

Einsteiger:

- CLAGE GmbH
- EISENVATER & STITZ KG
- Hotel und Restaurant Zum Roten Tore KG
- NOM GmbH Baumanagement
- NORDSEE GmbH
- Nordson Engineering GmbH
- Profi Musik Handels GmbH
- Theater Lüneburg GmbH
- Wilhelm Wulff GmbH

Klub:

- Berufsbildende Schulen I Lüneburg
- Berufsbildende Schulen II Lüneburg (Georg Sonnin Schule)
- GfA Lüneburg – gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts
- Herbergsverein Wohnen und Leben e.V.
- Horst Witte Gerätebau Barskamp KG
- LAP GmbH Laser Applikationen
- Samtgemeinde Amelinghausen, Schulzentrum



ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012 – Module, Ablauf und Partner

Die Bausteine

Das Umweltberatungsprogramm ÖKOPROFIT bietet grundsätzlich drei Bausteine, die aufeinander aufbauen.

- **Einsteigerprogramm:** ÖKOPROFIT-Runde für neue interessierte Betriebe zur erstmaligen Erarbeitung des Umweltmanagementansatzes im Betrieb mit intensiver Beratung und Unterstützung, bei erfolgreicher Teilnahme Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb.
- **ÖKOPROFIT-Klub:** Weiterführung des Engagements mit der Möglichkeit einer erneuten Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb.
- **„Vom ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001“:** Betreuung von Betrieben, die ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS oder ISO 14001 einführen wollen.

Das Einsteigerprogramm

Acht Unternehmen aus dem Landkreis Lüneburg und ein Gastbetrieb aus dem Heidekreis haben am aktuellen ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm im Landkreis Lüneburg teilgenommen. Seit Juni 2011 haben sie sich ein Jahr lang intensiv mit möglichen Umweltschutzmaßnahmen und Kosteneinsparungen in ihren Betrieben auseinandergesetzt. Gemeinsam mit den Beratern, den projektverantwortlichen Institutionen und lokalen Partnern wurden praxisnah alle umweltrelevanten Themen bearbeitet. Dabei ging es insbesondere um kostenrelevante Themengebiete wie Energie, Wasser, Abfall, Mobilität und Emissionen. Daneben spielten aber auch Aspekte wie Umweltpolitik, umweltfreundlicher Einkauf, Gefahrstoffe und Arbeitssicherheit sowie Umweltkosten und -controlling und rechtliche und

betriebsorganisatorische Fragestellungen eine Rolle. Die Inhalte werden neben den deutschlandweit geltenden Arbeitsmaterialien in Workshops vermittelt. Zu den Schwerpunktthemen werden externe Referenten hinzugezogen. Zwischen den teilnehmenden Unternehmen entsteht ein intensiver Erfahrungsaustausch, der auch über umweltrelevante Themen hinausgeht.

Neben den Workshops ist vor allem die Beratung der Unternehmen vor Ort ein wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT. Bei jeweils vier Terminen pro Betrieb wurden zusammen mit dem Berater betriebspezifische Verbesserungen und Ansätze zur Umweltentlastung, Kostensenkung und Rechtssicherheit entwickelt.

Unternehmen mit nicht mehr als 20 Mitarbeitern und ohne genehmigungspflichtige

Projekttablauf ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012

	WORKSHOPS	BERATUNG VOR ORT
06/2011	Umweltpolitik und Umweltteam	Bestandsaufnahme, Betriebsrundgang
07/2011		
08/2011	Energiemanagement – Strom/Wärme	
09/2011	Abfallmanagement	
10/2011		Rechtsprüfung
11/2011	Wasser und Gefahrstoffe	
12/2011	Rechtsaspekte und Green IT	
01/2012	Umweltfreundlicher Einkauf, Umweltkosten, Umweltcontrolling	Umweltprogramm, Organisation
02/2012	Mobilität und energieeffiziente Klimatechnik	
03/2012	Vorbereitung Preisvergabe, Arbeitsschutz und Mitarbeitermotivation	
		Abschlussvorbereitung
Ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb		

Anlagen nach der 4. BImSchV konnten durch eine Reduzierung der Zahl der Pflichtworkshops und Vorort-Termine mit einem geringeren zeitlichen Aufwand an ÖKOPROFIT teilnehmen.

Im Ergebnis zeigt sich, dass die Unternehmen die Möglichkeit genutzt haben auf Grundlage einer umfassenden Bestandsaufnahme ihre betriebspezifische Umweltpolitik zu konkretisieren. Sie haben die in den Workshops gewonnenen Informationen in ihren Betriebsalltag übertragen und individuelle Maßnahmen in einem Umweltprogramm erarbeitet und umgesetzt. Alle Unternehmen wurden einer Kommissionsprüfung unterzogen und konnten das Projekt erfolgreich abschließen.

Der ÖKOPROFIT-Klub

Der ÖKOPROFIT-Klub ist die offizielle Fortführung von ÖKOPROFIT und baut auf der Einsteigerrunde auf. Im Klub werden die im ÖKOPROFIT entwickelten Daten und Umweltprogramme fortgeschrieben und weitere Maßnahmen umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt in der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen und dem intensiven Erfahrungsaustausch der Betriebe untereinander. Sieben Unternehmen und öffentliche Einrichtungen, die an der Einsteigerrunde 2009/2010 teilgenommen haben, haben ihr Engagement seit Februar 2011 auf diese Weise weitergeführt.

In drei Workshops wurden die Klub-Unternehmen auf dem neuesten Stand gehalten und zu weiteren Verbesserungen angeregt. Thematisiert wurden etwa Fragen der Mitarbeitermotivation, des Arbeitsschutzes und von Haftungsrisiken, Möglichkeiten beim Einkauf und zur Produktion von Energie (PV, KWK), Energieeinsparungen bei Bürogeräten, Mobilität/Elektromobilität, Regenwassernutzung sowie mögliche Vorgaben in

Einkaufsrichtlinien. Wer möchte, erhält einen Vor-Ort-Termin und kann sich bei der Planung konkreter Maßnahmen ganz spezifisch unterstützen lassen. Am Ende eines jeden Jahres ist eine Erneuerung der Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb möglich. Ein Unternehmen des ÖKOPROFIT-Klubs hat die Möglichkeit genutzt, erneut die Einhaltung der ÖKOPROFIT-Anforderungen in einem Kommissionstermin prüfen zu lassen und so die Voraussetzungen für eine erneute Zertifizierung zu schaffen.

Der ÖKOPROFIT-Klub steht auch Unternehmen offen, die bereits nach EMAS oder ISO14001 zertifiziert sind.

Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb 2011/2012“

ÖKOPROFIT-Betriebe engagieren sich für den betrieblichen Umweltschutz über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinaus. Sie erfüllen zusätzlich die Kriterien, die an sie im Rahmen der ÖKOPROFIT-Prüfung gestellt werden. Durch diese Kriterien, die von der Stadt Graz (Österreich) erstellt und von der Landeshauptstadt München an deutsche Verhältnisse angepasst wurden, wird ein hoher Standard garantiert. Um diesen hohen ÖKOPROFIT-Standard zu wahren, muss sich jeder Betrieb einer Prüfung nach deutschlandweit einheitlich festgelegten Vorgaben unterziehen. Dieses Engagement honoriert der Landkreis Lüneburg mit der Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb 2011/2012“, die im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung verliehen wird.

Diese offizielle Auszeichnung ist mittlerweile in vielen Teilen Deutschlands und auch internationalen Kontext anerkannt und bietet die Möglichkeit, das betriebliche Engagement in Sachen Umweltschutz nach Außen oder gegenüber Kunden und Auftraggebern zu kommunizieren.

Projektdurchführung

Das Projekt ÖKOPROFIT wird in der Region Lüneburg vom Landkreis Lüneburg ausgerichtet und finanziell unterstützt. Die Projektdurchführung und Beratung der Unternehmen erfolgt durch das Beratungsteam des Umweltberatungsunternehmens ARQUM – Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH. Unterstützt wird das Projekt zudem durch die IHK Lüneburg-Wolfsburg, die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, die Wirtschaftsförderungs-GmbH für Hansestadt und Landkreis Lüneburg sowie das Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg.

Ausblick

Eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit von ÖKOPROFIT ist geplant. Interessierte Betriebe sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.



ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012 – Die Ergebnisse

In den ÖKOPROFIT-Betrieben im Landkreis Lüneburg wurden umfassende Umweltprogramme mit Einzelmaßnahmen zu Energie/Emissionen, Rohstoffe/Abfälle, Wasser/Abwasser und weiteren, hauptsächlich organisatorischen Maßnahmen zum Thema „betrieblicher Umweltschutz“ aufgestellt. In der folgenden Darstellung werden die wichtigsten Maßnahmen der neun Betriebe der Einsteigerrunde und des rezertifizierten Klub-Betriebs, die sich in der vorliegenden Veröffentlichung darstellen, quantitativ und z. T. qualitativ ausgewertet. Diese Maßnahmen stellen nur eine Auswahl der in den z. T. umfangreichen Umweltprogrammen der Unternehmen enthaltenen Maßnahmen dar. Zudem können nicht alle Maßnahmen ökonomisch und ökologisch bewertet werden, sodass die hier dargestellten Werte nur einen kleinen Einblick geben.

Die Gesamtbilanz der 75 ausgewerteten Maßnahmen ist dennoch beeindruckend. Die zehn Betriebe konnten jährliche Einsparungen von fast 278.00 Euro erzielen. Ein großer Teil der Einsparungen stammt

dabei aus dem Retooling-Konzept der Firma Witte. Diese ausgenommen liegen die Einsparungen pro Betrieb bei etwa 7.500 Euro. Die Kohlendioxid-Emissionen konnten allein durch die Einsparungen im Energiebereich in Höhe von insgesamt fast 998.000 Kilowattstunden um 267 Tonnen reduziert werden. Weiterhin sparen die zehn Betriebe im Landkreis Lüneburg jährlich über 336.000 Liter Wasser, 1.780 Kilogramm Restmüll und 540 Kilogramm Rohstoffe ein.

Einsparung nach Betriebsgröße

Unabhängig von ihrer Größe und Branche konnten alle Betriebe durch ÖKOPROFIT Einsparungen erzielen. Kleinere Betriebe mit bis zu 100 Mitarbeitern konnten ihre Kosten um durchschnittlich 4.093 Euro pro Jahr reduzieren. Betriebe, die zwischen 100 und 250 Personen beschäftigen, sparen durch die umgesetzten Maßnahmen im Durchschnitt 62.977 Euro ein und Betriebe mit über 250 Mitarbeitern kamen auf eine Kosteneinsparung von durchschnittlich 5.299 Euro pro Jahr.

Die Bandbreite der Einsparungen aller Betriebe reicht von 192 Euro bis 210.100 Euro.

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

Energie und Emissionen

Der Schwerpunkt der ausgewerteten Maßnahmen zielt auf die Verringerung des Energieverbrauchs und die Reduzierung der dadurch entstehenden Emissionen. Die Einsparung durch die 48 Maßnahmen in diesem Bereich beträgt fast 73.000 Euro. Schwerpunktmäßig wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Die meisten Maßnahmen im Bereich Energie beziehen sich auf die Optimierung der Beleuchtung oder den Einsatz von Sparlampen und LED-Technik.
- Eine weitere Reduzierung des Stromverbrauchs erreichen die Betriebe durch Vermeidung von Standby-Zeiten, Anschaffung von Steckerleisten und Anschaffung von energieeffizienteren Geräten.
- Einsparungen im Bereich Wärme werden durch die Optimierung der Heizungsanlagen und Thermostate erreicht.
- Weiterhin tragen Maßnahmen zur Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen und Wärmerückgewinnung zu Einsparungen in diesem Bereich bei.

Pro Jahr sparen die 10 ÖKOPROFIT-Betriebe zusammen ein

Energie /Emissionen¹

Strom (kWh)	386.633
Diesel (Ltr.)	7.313
Wärme (kWh)	537.575
Kilowattstunden gesamt	997.923
CO ₂ -Emissionen (kg)	267.444

Rohstoff/Abfälle

Rohstoffe (kg)	540
Restmüll (kg)	1.780

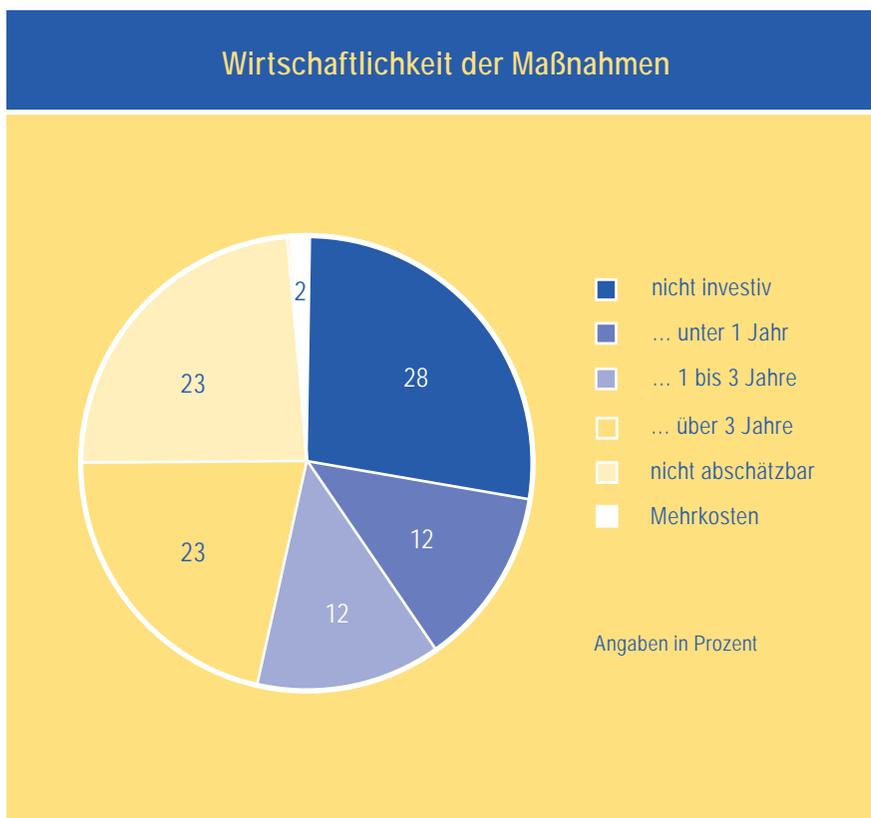
Wasser/Abwasser (Ltr.) 336.000

Kosteneinsparung (Euro) 277.668

¹ Es wurde nur die Reduzierung der CO₂-Emissionen auf Basis der eingesparten Energieträger ausgewertet. Für die Umrechnung von Strommengen in CO₂-Emissionen wurde, wenn nicht anders angegeben, der Bundesmix mit 573 g/kWh verwendet [Quelle: GEMIS Datenbank 4.6 (Stand 08/2010)].

Einsparungen nach Betriebsgröße pro Jahr				
Unternehmen/ Größe	Summe	durchschnittl. Wert	größter Wert	kleinster Wert
bis 100	20.463 €	4.093 €	12.289 €	192 €
101 - 250	251.906 €	62.977 €	210.100 €	1.174 €
über 250	5.299 €	5.299 €	5.299 €	5.299 €

Einsparungen in den einzelnen Bereichen pro Jahr			
	Summe	Anzahl der Maßnahmen	durchschnittliche Einsparung/Maßnahme
Energie/Emissionen	72.970 €	48	1.520 €
Rohstoffe/Abfälle	203.023 €	18	11.279 €
Wasser/Abwasser	1.675 €	3	558 €
Sonstiges	-	6	-



Rohstoffe und Abfälle

Mit einer Einsparung von über 203.000 Euro tragen die 18 Maßnahmen in diesem Bereich zur positiven Gesamtbilanz bei. Diese Einsparungen ergeben sich hauptsächlich durch folgende Maßnahmen:

- **Optimierung der Abfallorganisation** (z. B. durch neue Abfallkonzepte und verbesserte Trennung der Abfälle, z. B. durch genaue Kennzeichnung der Abfallfraktionen).
- **Rohstoffeinsparung durch den Gebrauch von Recycling- oder FSC-Papier** und einen geringeren Papierverbrauch (z. B. durch weniger Ausdrücke und digitale Archive).

Wasser und Abwasser

Mit drei Maßnahmen im Bereich Wasser/Abwasser werden insgesamt 1.675 Euro eingespart. Dazu gehören etwa der Einsatz von wasserlosen Urinalen, Sparperlatoren und Sparduschköpfen sowie die Begrenzung der Durchlaufmenge.

Sonstiges

Im Rahmen von ÖKOPROFIT werden auch Maßnahmen berücksichtigt, die nicht direkt einer der drei Hauptkate-



gorien zugeordnet werden können. Die sechs Maßnahmen sind „weiche“ Maßnahmen, die keinen quantifizierbaren Nutzen haben, jedoch einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt und zur Steigerung der Effizienz im Unternehmen darstellen. Zu erwähnen ist hier beispielsweise die Mitarbeitermotivation zu den Themen „richtig Heizen“, „Beleuchtung“, „Standby-Zeiten“ und „Wasserverbrauch“. Diese Maßnahmen sowie der Prozess, der durch ÖKOPROFIT angestoßen und im Unternehmen integriert wird, tragen auch zur Zukunftsfähigkeit der Betriebe bei. Zu einer nachhaltigen Entwicklung gehören in diesem Sinne auch die Erhöhung der Rechtssicherheit und die Bildung eines Netzwerks zwischen den ÖKOPROFIT-Betrieben.

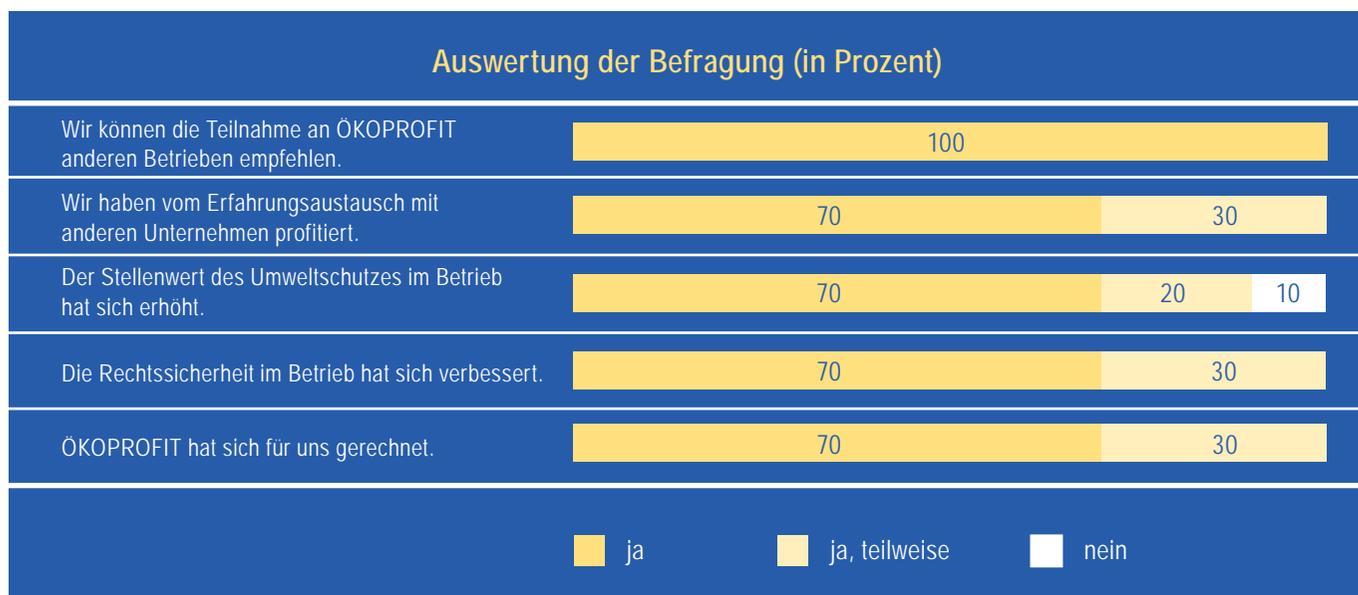
Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Bei der Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich deren Wirtschaftlichkeit konnten ebenfalls positive Ergebnisse vermerkt werden. Die Investitionen zur Umsetzung der Maßnahmen betragen insgesamt fast 1,7 Millionen Euro.

- 28 Prozent der Maßnahmen waren ohne Investitionen z. T. sofort umsetzbar. Oft ist nur eine Umstrukturierung in der Organisation nötig, oder es werden Verbesserungen durch Aufklärung der Mitarbeiter erreicht.
- Bei zwölf Prozent der Maßnahmen lag die Amortisationszeit unter einem Jahr. Dies entspricht einer Investitionssumme von 1.970 Euro.
- Zwölf Prozent der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von ein bis drei Jahren. Die Investitionen betragen für diese Maßnahmen 53.960 Euro.
- 23 Prozent der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von mehr als drei Jahren. Diese tragen mit über 1,6 Millionen Euro in großem Umfang zur Gesamtinvestitionssumme bei.
- Bei 23 Prozent der Maßnahmen kann die Wirtschaftlichkeit zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau bestimmt werden, da der ökonomische Nutzen noch nicht abschätzbar ist.
- Bei zwei Prozent der Maßnahmen liegen sehr geringe Mehrkosten vor.

Befragung

Im Anschluss an das Projekt wurden die teilnehmenden Betriebe zum Projekt ÖKOPROFIT befragt. Daraus konnte insgesamt eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Alle teilnehmenden Betriebe würden die Teilnahme an ÖKOPROFIT anderen Firmen empfehlen. Für 70 Prozent der Teilnehmer hat sich ÖKOPROFIT gelohnt, für weitere 30 Prozent hat es sich größtenteils gelohnt. Die Frage, ob sich der Stellenwert des Umweltschutzes im Betrieb erhöht habe, konnten 90 Prozent bejahen. Ebenso profitierten von den zehn befragten Firmen 70 Prozent von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen, die anderen 30 Prozent gaben an, dass sie teilweise von den anderen Firmen profitiert haben. Eine Verbesserung der Rechtssicherheit durch ÖKOPROFIT war in 70 Prozent der Betriebe der Fall.





Energieeffiziente Warmwasserbereitung mit Durchlauferhitzern

Als Spezialist für elektronische Durchlauferhitzer zählt die CLAGE GmbH zu den führenden deutschen Herstellern von Elektro-Warmwassergeräten und Solarkollektoren. Das inhabergeführte Familienunternehmen mit rund 150 Mitarbeitern entwickelt, produziert und vermarktet energieeffiziente und zuverlässige Produkte unter dem Slogan „... wirtschaftlich warmes Wasser.“ In den modernen Betriebsgebäuden in der Hansestadt Lüneburg gelten höchste Ansprüche an Design und Qualität „Made in Germany“. Der Vertrieb erfolgt bundesweit an den Elektro- und Sanitärfachhandel bei begleitender Beratung von Architekten und Fachplanungsbüros. Darüber hinaus wird an selbständige Importeure in mehr als 30 Ländern der Welt exportiert.



Das Umweltteam (v.l.n.r.): Nemo Schramp, Axel Ludewigs, Sibylle Jans, Manuel von Witzleben

CLAGE GmbH

Pirolweg 1–5
21337 Lüneburg
www.clage.de

1951 gegründet
150 Mitarbeiter

Kontakt:
Axel Ludewigs
IT- und Qualitätsmanager
Tel.: 0 41 31/89 01-28
Fax: 0 41 31/89 01-157
al@clage.de



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012

Umweltleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erhöhung der Temperatur im klimatisierten Serverraum von 19°C auf 21°C	Kosten: keine Nutzen: 84 €/a, 410 kWh/a Strom, 248 kg/a CO ₂	08/2011
Sensibilisierung der Mitarbeiter im Umweltschutz	Kosten: 4.000 € Nutzen: Energie-, Emissions-, Wasser-, Rohstoff- und Restmüllersparungen	11/2011
Verwendung von Steckerleisten zur Reduzierung von Standby-Verbräuchen	Kosten: 600 € Nutzen: 570 €/a, 2.706 kWh/a Strom, 1.637 t/a CO ₂	12/2011
Entsorgung der Papierhandtücher als Papiermüll	Kosten: keine Nutzen: 240 €/a, 1.000 kg/a weniger Restmüll	02/2012

Umweltprogramm – das wollen wir machen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Den Papierverbrauch im Bezug auf die Fertigungsaufträge reduzieren	Kosten: 500 € Nutzen: 280 €/a, 48.000 Blatt weniger Papierverbrauch	12/2012
Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung prüfen (Prüfwasser, Lotbad)	Kosten: noch nicht abschätzbar Nutzen: noch nicht abschätzbar	12/2012

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/ Emissionen	3.116 kWh Strom, 1.885 kg CO ₂	654 €
Rohstoffe/Abfälle	48.000 Blatt Papier 1.000 kg Restmüll	280 € 240 €
Kosteneinsparung		1.174 €

Einsteiger-Betrieb



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012
 Shred it (Umwelt-Zertifikate)
 Lichtblick (CO₂-Vermeidungs-Zertifikate)

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Abfall: Optimierte Kennzeichnung von Abfallbehältern	Kosten: 100 € Nutzen: 200 €/a, Restmüll einsparung	12/2011
DMS: Einführung des Dokumenten-Managements	Kosten: keine Nutzen: 600 €/a, Papiereinsparung, Ziel: 60.000 Blatt	02/2012
Papier: Umstellung der Druck- und Kopierpapiere auf FSC	Kosten: 1.000 € Nutzen: Rohstoffeinsparung	03/2012

Umweltprogramm – das wollen wir machen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Licht: Umrüstung auf energieeffiziente Beleuchtung sowie Installation von Präsenzmeldern	Kosten: 10.000 € Nutzen: 800 €/a, 5.096 kWh/a Strom, 2.973 kg/a CO ₂	2. Quartal 2012
Steckerleisten: Nutzung von abschaltbaren Steckerleisten	Kosten: 500 € Nutzen: 50 €/a, 318 kWh/a Strom, 186 kg/a CO ₂	2. Quartal 2012
Wasser sparen: Installation von wasserlosen Urinalen/Sparperlatoren in den Sozialräumen	Kosten: 1.200 € Nutzen: 90 €/a, Wassereinsparung	2. Quartal 2012
Händetrockner: Einsatz von elektrischen Händetrocknern als Ersatz für Papierhandtücher	Kosten: 4.000 € Nutzen: 320 €/a, Rohstoffeinsparung, Ziel: Einsparung von 50.000 Blatt Faltpapier	2. Quartal 2012
Schnelllaufzettel: Installation im Lagerbereich	Kosten: 9.000 € Nutzen: 160 €/a, 1.019 kWh/a Strom, 594 kg/a CO ₂	Sommer 2012
Teilverschattung der Ausstellungsfront, um Energie für die Klimaanlage zu sparen	Kosten: 10.000 € Nutzen: 1.050 €/a, 6.688 kWh/a Strom, 3.902 kg/a CO ₂	Sommer 2012

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	13.121 kWh Strom, 7.655 kg CO ₂	2.060 €
Rohstoffe/Abfälle		1.120 €
Wasser/Abwasser		90 €
Kosteneinsparung		3.270 €



EISENVATER & STITZ

Ein Partner für alle Fälle.

Bei Eisenvater & Stitz erwarten Sie ein großes Sortiment hochwertiger Produkte für alle Bereiche der Haustechnik. Ob Heizung, Sanitär, Installation, Klima und Lüftung oder Elektrotechnik: Bei uns sind Sie in bewährten Händen. Als Partner des Handwerks sind wir für alle Bereiche Ihr kompetenter Ansprechpartner. Die Firmenzentrale befindet sich seit 1962 in Lüneburg. Von hier aus betreuen wir unsere Kunden in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Seit 1999 sind wir Mitglied der GC-Gruppe, eines Zusammenschlusses mittelständischer Großhändler für Haustechnik, und profitieren von den Vorteilen, die sich daraus bei Logistik und Preisgestaltung ergeben. Eine schnelle Lieferung ist bei uns übrigens immer inklusive. Und darauf kommt es mehr denn je an. Denn der Zeitfaktor spielt heute eine wichtige Rolle. Verlässliche und kurze Lieferwege sind ein echter Wettbewerbsvorteil.

Verantwortung für unsere Umwelt von Morgen.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Raimund Stryczek, Marko Heiden, Andrea Dongowski, Frank Tangermann, (nicht auf dem Bild: Christian Stöcker)

EISENVATER & STITZ KG

Christian-Herbst-Straße 15
 21339 Lüneburg
 www.eisenvater-stitz.de

1962 gegründet
 rund 80 Mitarbeiter in Lüneburg

Kontakt:
 Frank Tangermann
 Geschäftsleitung
 Tel.: 0 41 31/30 27-40
 Fax: 0 41 31/30 27-43
 frank.tangermann@gc-gruppe.de



Aus der Region für die Region

Am Rande der historischen Innenstadt von Lüneburg liegt unser efeuberanktes Haus, das bereits in der dritten Generation als Hotel und Restaurant betrieben wird. Das Haus verfügt über 18 Hotelzimmer und ein Restaurant mit 80 Sitzplätzen. Das Unternehmen bildet erfolgreich aus.

Unsere behaglichen Hotelzimmer sind mit viel Komfort ausgestattet. Bei der Ausstattung der Zimmer wurde darauf geachtet, möglichst energiesparende und wassersparende Geräte und Vorrichtungen zum Einsatz zu bringen.

Als Mitglied des Netzwerkes Regionale Esskultur möchten wir das kulinarische Erbe der Region bewahren und bieten unseren Gästen eine feine Auswahl von regionalen und saisonalen Speisen der Lüneburger Heide. Der regionale Einkauf von Lebensmitteln liegt uns am Herzen.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Anja Winterberg, Frederik Hacker, Betina Wille, Birgit Janneke

Hotel und Restaurant Zum Roten Tore KG

Vor dem Roten Tore 3
21335 Lüneburg
www.zumrotentor.de

1938 gegründet
12 Mitarbeiter

Kontakt:
Anja Winterberg
Inhaberin
Tel.: 0 41 31/43 041
Fax: 0 41 31/44 224
hotel@zumrotentor.de



Einsteiger-Betrieb

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Umstellung Weihnachtsbeleuchtung auf LED	Kosten: 900 € Nutzen: 372 €/a, 1.863 kWh/a Strom, 1.067 kg/a CO ₂	4. Quartal 2011
Umstellung Druckerzeugnisse auf Recycling-Papier	Kosten: keine Nutzen: 300 kg/a Frischfaserpapier	1. Quartal 2012
Umstellung Bürobedarf auf Recyclingpapiere	Kosten: keine Nutzen: 120 kg/a Frischfaserpapier	1. Quartal 2012
Umweltgerechtes Spielzeug, Geschenke für Kinder	Kosten: 200 € Nutzen: 120 kg/a Frischfaserpapier	1. Quartal 2012
Reduzierung Einkaufsfahrten	Kosten: keine Nutzen: Emissionseinsparung	1. Quartal 2012
Erhöhung des Anteils an regional produzierten Lebensmitteln durch Ausbau der Geschäftsbeziehungen zu regionalen Lebensmittelproduzenten	Kosten: keine Nutzen: Emissionseinsparung	1. Quartal 2012
Einsatz wassersparender Duschköpfe und Perlatoren in Hotelzimmern	Kosten: 500 € Nutzen: 1.542 €/a, 300.000 l/a Wasser	04/2012

Umweltprogramm – das wollen wir machen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Neubau Hoteltrakt mit Küche, Wärmerückgewinnung und Solarenergie	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: noch nicht bezifferbar	4. Quartal 2012

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	1.863 kWh Strom, 1.067 kg CO ₂	372 €
Wasser/Abwasser	300.000 l	1.542 €
Rohstoffe/Abfälle	540 kg Frischfaserpapier	
Kosteneinsparung		1.914 €

Einsteiger-Betrieb



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierung der Abfalltrennung, Einführung des Gelben Sacks; hinreichende Kennzeichnung der Abfallfraktionen (Inhalt des 3. Workshops)	Kosten: 100 € Nutzen: 633 €/a, Verlagerung von 6.000 l/a Restmüll auf Papierabfall und „Gelber Sack“	10/2011
Vermehrter Einsatz abschaltbarer Steckerleisten zur Reduzierung von Standby-Verbräuchen	Kosten: 370 € Nutzen: 645 €/a, 3.182 kWh/a Strom, 1.139 kg/a CO ₂	01/2012
Erstellung bzw. Aktualisierung des Gefahrstoffkatasters, Beschaffung von aktuellen Sicherheitsdatenblättern und Erstellung von Betriebsanweisungen	Kosten: keine Nutzen: Umstieg auf ökologische Reinigungsmittel	02/2012
Prüfung der sukzessiven Umrüstung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung (Inhalt des 3. Workshops)	Kosten: 5.000 € Nutzen: 1.520 €/a, 7.488 kWh/a Strom, 2.680 kg/a CO ₂	04/2012

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	10.670 kWh Strom 3.819 kg CO ₂	2.165 €
Rohstoffe/Abfälle	6.000 l Restmüll	633 €
Kosteneinsparung		2.798 €



Auf den Punkt. Umweltfreundlich.

Die NOM GmbH ist die Verwaltungsgesellschaft der Willke Unternehmensgruppe. Die Hauptgesellschaft, die Willke rail construction, ist seit über 30 Jahren im Gleisbau tätig. Unser Leitbild ist das Uhrwerk. Das Uhrwerk verkörpert sehr genau die Prinzipien unserer Arbeit: Um auch nur einen einzigen Meter Gleis zu verlegen, müssen viele perfekt aufeinander abgestimmte Arbeitsvorgänge harmonisch und störungsfrei ineinander greifen. Wenn nur ein Rädchen falsch justiert ist, bricht das ganze System auseinander. Als Verwaltungsgesellschaft unseres Systems möchten wir genauso auf die Umwelt achten und Energieressourcen sparen, wie wir es auch auf unseren Baustellen anstreben. Deshalb haben wir uns entschieden an ÖKOPROFIT teilzunehmen und unsere Arbeitsvorgänge zu überprüfen und die Umwelt zu schonen.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Niklas Willke, Kerstin Bother, Dirk Spragala, Claudia Schwemer

NOM Baumanagement GmbH

Hauptstraße 50
21357 Wittorf
www.wilke-gmbh.de

1998 gegründet
11 Mitarbeiter

Kontakt:
Niklas Willke
Geschäftsführer
Tel.: 0 41 33/21 34-30
Fax: 0 41 33/21 34-44
nw@wilke-gmbh.de



DAS BESTE VOM FISCH!

NORDSEE ist die größte europäische auf Fisch und Meeresfrüchte spezialisierte Restaurantkette („Quick Service“ und „Casual Dining“) mit eigenen Restaurants in Deutschland und Österreich, sowie Restaurants von Franchisepartnern im west- und osteuropäischen Ausland, in der Türkei und im Mittleren Osten.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Frau Heikroth, Frau Schmidt, Frau Schultz, Frau Voit

NORDSEE GmbH

Kleine Bäckerstraße 3
21335 Lüneburg
www.nordsee.com

1968 gegründet (1896 national)
14 Mitarbeiter

Kontakt:
Ingo Menke
Bezirksleiter
Tel.: 01 70/9 25 85 01
Fax: 04 71/1 37 60 13
ingo.menke@nordsee.com

Einsteiger-Betrieb



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von Energiesparlampen	Kosten: 500 € Nutzen: Energieeinsparung	08/2011
Einsatz von Plastikstreifen im Kühlhaus	Kosten: 500 € Nutzen: Energieeinsparung	08/2011
Mitarbeiter für Energieeinsparung sensibilisieren	Kosten: keine Nutzen: Energieeinsparung	laufend
Richtige Dosierung (und Kommunikation) der Reinigungsmittel	Kosten: keine Nutzen: Rohstoffeinsparung	08/2011

Umweltprogramm – das wollen wir machen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Effiziente Heizungsanlage	Kosten: 10.700 € Nutzen: 4.800 €/a, Energieeinsparung	2. Quartal 2012
Effiziente Klimaanlage	Kosten: 11.000 € Nutzen: 2.300 €/a, 48.625 kWh/a, 27.862 kg/a CO ₂	2. Quartal 2012
Erneuerung Zu- und Abluft	Kosten: 22.270 € Nutzen: 5.189 €/a, 109.704 kWh/a, 62.860 kg/a CO ₂	2. Quartal 2012
Wärmerückgewinnung Zu- und Abluft	Wärmerückgewinnung, niedrigere laufende Kosten	3. Quartal 2012

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	158.329 kWh Strom Wärme 90.722 kg CO ₂	7.489 € 4.800 €
Kosteneinsparung		12.289 €

Einsteiger-Betrieb



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation von Thermostatventilen für Heizkörper (Umsetzung aus BVW)	Kosten: 25 € Nutzen: 7 €/a, 75 kWh Wärme	12/2011
Energieeffizienz (Reflektoren, T5-Rohren Austausch LED in den Fluren)	Kosten: 5.342 € Nutzen: 869 €/a, 3.475 kWh/a Strom	01/2012
Austausch von Warmwassererhitzer durch Durchlauferhitzer	Kosten: 3.696 € Nutzen: 368 €/a, 5.110 kWh/a Strom	01/2012
Leckagen-Prüfung der Druckluftversorgung	Kosten: 400 € Nutzen: 3.023 €/a, 21.589 kWh/a Strom	01/2012

Umweltprogramm – das wollen wir machen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Prüfung und Änderung des Beleuchtungskonzept im Lagerraum	Kosten: 1.503 € Nutzen: 432 €/a, 2.700 kWh/a Strom	04/2012
Kennzahlen – Analyse Abfallaufkommen erste Maßnahme: Miete ASP Behälter	Kosten: keine Nutzen: 600 €/a	04/2012

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	32.874 kWh Strom 75 kWh Wärme 19.193 kg CO ₂	4.692 € 7 €
Rohstoffe/Abfälle		600 €
Kosteneinsparung		5.299 €



Gegründet 1971 als Meltex GmbH ist die Nordson Engineering GmbH seit 1989 Teil der börsennotierten Nordson Corporation (4.000 Mitarbeiter) mit Sitz in Amhurst, Ohio. Im Laufe der inzwischen mehr als 50-jährigen Firmengeschichte wuchs diese Unternehmung zu einer multinationalen Organisation weltweit mit einem Umsatz von einer Milliarde Dollar und verfügt heute über eigene Betriebsstätten in mehr als 30 Ländern.

Die Unterstützung unserer Kunden vor Ort wird weltweit von 1.000 lokalen Mitarbeitern geleistet. Am Standort Lüneburg entwickelt, produziert und installiert Nordson mit 280 Mitarbeitern kundenspezifische Spezialtechnologie zum Schmelzen, Fördern und Auftragen von Heißklebstoffen für industrielle Anwendungen. In den Branchen Industrielle Montagetechnik, Folienbeschichtung und Vliesstoffe setzen Kunden aus aller Welt das ganze Spektrum von Nordson-Komponenten bis -Kompletanlagen ein.



Umweltteam (v.l.n.r.): L. Schwerdter, J. Fahrenholz, W. Marx, S. Schulz, M. Adomeit, C. Schmidt, R. Kämmerling, J. Büßen, T. Pehl, (nicht im Bild) H. Schulz, E. Schlieske

NORDSON Engineering GmbH Lüneburg

Lilienthalstraße 6
21337 Lüneburg
www.nordson.com

1989 gegründet
280 Mitarbeiter

Kontakt:

Ralf Kämmerling-Wrigge
Umweltbeauftragter
Tel.: 0 41 31/8 94-1 80

Fax: 0 41 31/8 94-1 49

ralf.kaemmerling@nordson.com



Systemhaus für Medien- und Veranstaltungstechnik

Die Firma Profi Musik Handels GmbH ist ein führender Anbieter für Veranstaltungstechnik. Im Bereich der Vermietung, Dienstleistung, Verkauf und Installation von Ton-, Licht-, Bühnen- und Medientechnik ist Profi Musik deutschlandweit ein gefragter und erfahrener Partner von Musik und Kulturbetrieben, der Industrie oder der öffentlichen Hand.

Zu unseren Kunden gehören u.a.: Volkswagen AG, Autostadt GmbH in Wolfsburg, Automobilmanufaktur Dresden, NDR, ZDF, Schleswig-Holstein Musikfestival, Elbphilharmonie Hamburg, Karsten Jahnke Konzertdirektion Hamburg, Staatstheater Oldenburg, Thalia Theater Hamburg.



Unser Umweltteam

PROFI MUSIK Handels GmbH

Vor dem Bardowicker Tore 6 a
21339 Lüneburg
www.profimusic.de

1980 gegründet
16 Mitarbeiter

Kontakt:
Marc Schülert
Verwaltungsleiter & Prokurist
Tel.: 0 41 31/20 02-0
Fax: 0 41 31/3 86 10
profi@profimusic.de



Einsteiger-Betrieb

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Eindeutige Kennzeichnung der Abfallbehälter und Fraktionen	Kosten: keine Nutzen: Restmüll einsparung	11/2011
Vermehrter Einsatz von abschaltbaren Steckerleisten zur Verminderung der Standby-Verbräuche	Kosten: 120 € Nutzen: 100 €/a, 478 kWh/a Strom	12/2012
Optimierte räumliche Lagerung von Gefahrstoffen (Gefahrstoffschrank)	Kosten: 150 € Nutzen: Arbeitsschutz u. Einhaltung rechtlicher Vorgaben	02/2012
Anforderung aktueller Sicherheits-Datenblätter und Aktualisierung des Gefahrstoffkatasters; Aushang aktueller Betriebsanweisungen am Lagerort	Kosten: keine Nutzen: Arbeitsschutz u. Einhaltung rechtlicher Vorgaben	02/2012
Überarbeitung Lichtkonzept: neue LEDs, Veränderung Beleuchtungsdauer	Kosten: 460 € Nutzen: 86 €/a, ca. 410 kWh/a Strom	02/2012
Laufzeitreduzierung der Wasserpumpe am Wasserspiel um 2 Stunden/Tag	Kosten: keine Nutzen: 6 €/a, 30 kWh/a Strom	02/2012

Umweltprogramm – das wollen wir machen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Prüfung der Verringerung von Ausdrucken, die in digitaler Form bestehen (E-Mails, Dokumente)	Kosten: keine Nutzen: Papiereinsparung	sukzessiv

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen Rohstoffe/Abfälle	918 kWh Strom, 536 kg CO ₂ Papiereinsparung	192 €
Kosteneinsparung		192 €

Einsteiger-Betrieb



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Kantine: Ersatz offener Kühl-automat durch zwei geschlossene Kühlschränke	Kosten: keine Nutzen: 735 €/a, 4.900 kWh/a Strom, 2.800 kg/a CO ₂	11/2011
Einweisung Bühnentechnik in Schaltung Bühnenmonitore	Kosten: keine Nutzen: 450 €/a, 3.000 kWh/a Strom, 1.714 kg/a CO ₂	11/2011
Umbau Arbeitslicht TNT von Halogen auf Leuchtstoffröhren	Kosten: 200 € Nutzen: 666 €/a, 4.440 kWh/a Strom, 2.537 kg/a CO ₂	01/2012
Aushänge/Markierung mit Motivation der Mitarbeiter zum Energiesparen	Kosten: 15 € Nutzen: 600 €/a, 4.000 kWh/a Strom, 2.060 kg/a CO ₂	01/2012
Einführung gelbe Tonne, Sammelstellen und Batterie-recycling GRS	Kosten: 50 € Nutzen: 50 €/a, Entsorgung nach Stand der Technik	12/2011–04/2012

Umweltprogramm – das wollen wir machen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Keine Standby-Verbräuche durch abschaltbare PC-Arbeitsplätze	Kosten: 180 € Nutzen: 643 €/a, 4.286 kWh/a Strom, 2.450 kg/a CO ₂	2. Quartal 2012
KfW-geförderte Energieeffizienzberatung	Kosten: 3.520 € Nutzen: noch nicht bezifferbar	3. Quartal 2012
Trennung Schaltkreis Unterbühne von Bühnenarbeitslicht	Kosten: 1.000 € Nutzen: 1.643 €/a, 10.950 kWh/a Strom, 6.257 kg/a CO ₂	4. Quartal 2012
Überprüfung aller Beleuchtungsbereiche hinsichtl. Eignung für Bewegungsmelder	Kosten: keine Nutzen: noch nicht bezifferbar	4. Quartal 2012
Optimierung der Betriebsbeleuchtung bzgl. Bereichstrennung	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: noch nicht bezifferbar	4. Quartal 2012
Optimierung Heizungsanlage/Regelungskonzept	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: 8.900 €/a, 100.000 kWh/a Wärme, 19.500 kg/a CO ₂	4. Quartal 2012

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	31.576 kWh Strom 100.000 kWh Wärme 37.318 kg CO ₂	4.737 € 8.900 €
Rohstoffe/Abfälle		50 €
Kosteneinsparung		13.687 €



Theater muss sein – Können Sie ohne Hoffnung denken?

Das Theater Lüneburg spielt seit 65 Jahren in dieser Stadt. Auf drei Bühnen und an Sonder-Spielorten werden im Jahr knapp 400 Vorstellungen gegeben, die von mehr als 91.000 Zuschauern besucht werden. Insofern repräsentiert die Theater Lüneburg GmbH einen wichtigen Teil der kulturellen Wirtschaftsleistung der Hansestadt. 150 festangestellte Mitarbeiter sorgen gemeinsam mit ca. 80 freien Mitarbeitern im Jahr dafür, Theater in seiner gesamten Vielfalt auf die Bühne zu bringen. Das Alter unserer Zuschauer reicht von 3 bis 99 Jahren – manchmal auch darüber hinaus.



Umweltteam (v.l.n.r.): Dobrinka Kojnova-Biermann, Christoph Warken, Elisabeth Erwig, Walter Hampel

Theater Lüneburg GmbH

An den Reeperbahnen 3
21335 Lüneburg
www.theater-lueneburg.de

1965 gegründet
150-200 Mitarbeiter

Kontakt:
Christoph Warken
Bühnenmeister
Tel.: 0 41 31/7 52-0 /-238
Fax: 0 41 31/40 42 10
technik@theater-lueneburg.de



Der Name Wilhelm Wulff steht für ökologisch und ökonomisch empfehlenswerte Textildienstleistungen!

Wir sind ein textiler Vollversorger, spezialisiert auf die Versorgung von Krankenhäusern und Altenpflegeeinrichtungen. Wirtschaftliche Unabhängigkeit ist für uns ebenso ein hohes Gut wie die feste Bindung an hanseatisch-kaufmännische Grundsätze und ökologische Verantwortung.



Unser Umweltteam (v.l.n.r.): Herr Lange, Frau Schnell, Herr Pusch (nicht im Bild: Frau Simank)

Wilhelm Wulff GmbH

Paul-Ehrlich-Straße 7
29633 Munster
www.wulff-munster.de

1931 gegründet
180 Mitarbeiter

Kontakt:
Dipl.-Kffr. Meike Schnell
Projektleitung Umwelt und Soziales
Tel.: 0 51 92/98 48-0
Fax: 0 51 92/98 48-77
schnell@wulff-munster.de



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2011/2012

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Optimierte Lagerung von Gefahrstoffen	Kosten: 6.000 € Nutzen: Arbeits-, Mitarbeiter-, Umweltschutz	11/2011
Reduzierung der Kühlung des Serverraums	Kosten: keine Nutzen: Energieeinsparung	11/2011
Einbau von Perlatoren in die Armaturen der Sanitärräume und Küche	Kosten: 90 € Nutzen: 43 €/a, Wassereinsparung Stadtwater 36 m ³ /a	12/2011
Gefahrstoffunterweisung der Mitarbeiter, Erneuerung der PSA	Kosten: 150 € Nutzen: Arbeits-, Mitarbeiter-, Umweltschutz	02/2012
Durchführung einer Energieeffizienzberatung	Kosten: 320 € Nutzen: Aufdeckung weiterer Einsparmaßnahmen	03/2012
Reduktion von Stand-By Verbräuchen durch Einsatz von Steckerleisten	Kosten: 105 € Nutzen: 129 €/a, 832 kWh/a Strom, 515 kg/a CO ₂	04/2012

Umweltprogramm – das wollen wir machen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von Recyclingpapier	Kosten: geringe Mehrkosten Nutzen: Ressourcenschonung, Einsparung Wasser, Strom, CO ₂	05/2012
Mitarbeiteraktion - Aktionswochen Umweltschutz und Energieeinsparungen	Kosten: noch nicht bezifferbar Nutzen: Mitarbeitermotivation, Aufdeckung weiterer Einsparmaßnahmen	05/2012
Erweiterung der Wärmerückgewinnung	Kosten: 40.000 € Nutzen: 17.500 €/a, 437.500 kWh/a Gas, 88.000 kg/a CO ₂	07/2010
Ökologisches Fahrtraining (Fuhrpark)	Kosten: geringe Mehrkosten Nutzen: 9.273 €/a, 7.313 l/a Diesel, 19.534 kg/a CO ₂	10/2012

Ökoprofit

pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	832 kWh Strom 437.500 kWh Gas 7.313 l Diesel 28.849 kg CO ₂	129 € 17.500 € 9.273 €
Wasser/Abwasser Kosteneinsparung	36 m ³	43 € 26.945 €

Klub-Betrieb



Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg 2009/2010, 2011/2012

Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Beschaffung von fünf neuen Bearbeitungsmaschinen in der Fertigung für höhere Energie- und Fertigungseffizienz	Kosten: 1.000.000 € Nutzen: 5.000 €/a, 66.667 kWh/a, 38.200 kg/a CO ₂	12/2011
Beschaffung/Einkauf	Kosten: keine Nutzen: 100 €/a, recyclebare Rohstoffe, Rückgewinnung	12/2011
95% des eingesetzten Materials einer Vorrichtung können für andere/neue Vorrichtungen wieder verwendet werden = Reetooling	Kosten: keine Nutzen: 200.000 €/a, Wiederverwendung von Bauteilen, Rohstoffen	12/2011

Umweltprogramm – das wollen wir machen

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Prüfen der Möglichkeit von Energiegewinnung durch evtl. Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen der Firma	Kosten: offen Nutzen: Nutzung alternativer Energien	12/2012
Beschaffung von drei neuen Bearbeitungsmaschinen in der Fertigung für höhere Energie- und Fertigungseffizienz	Kosten: 500.000 € Nutzen: 3.000 €/a, 40.000 kWh/a, 22.920 kg/a CO ₂	12/2012
Umrüstung der bereits 100%-tig aus Energiesparlampen bestehenden Beleuchtungen im gesamten Bereich der Firma auf treiberlose LED- Röhren	Kosten: 25.000 € Nutzen: 2.000 €/a, 26.667 kWh/a, 15.280 kg/a CO ₂ , keine gefährlichen Chemikalien (Quecksilber, Blei etc.) mehr	12/2012

Ökoprofit

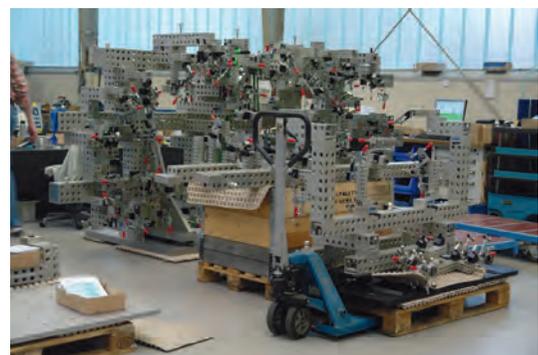
pro Jahr sparen wir ein:

Energie/Emissionen	133.334 kWh Strom, 76.400 kg CO ₂	10.000 €
Rohstoffe/Abfälle		200.100 €
Kosteneinsparung		210.100 €



Hightech in Aluminium

Witte gilt als eines der führenden Industrieunternehmen im Bereich „modulare Vorrichtungssysteme“. Mit dem Baukastensystem Alufix sowie den vielfältig einsetzbaren Vakuum-Spannsystemen gilt Witte weltweit als Marktführer. Unsere Vorrichtungssysteme stehen für Qualität, Präzision und Wiederverwendbarkeit. Seit der Firmengründung im Jahre 1969 haben Zuverlässigkeit und Innovation höchste Priorität. Moderne Produktionstechniken und umfassendes Fertigungs-Know how garantieren höchste Qualitätsstandards für die überwiegend aus Aluminium gefertigten Produkte. Nachhaltigkeit als zentraler Aspekt unseres Handelns zeigt sich unter anderem in umfassenden Retooling-Möglichkeiten unserer Produkte sowie im Einsatz energieeffizienter Geräte und Verwendung recyclebarer Materialien.



Horst Witte Gerätebau Barskamp KG

Horndorfer Weg 26–28
21354 Bleckede
www.horst-witte.de

1969 gegründet
220 Mitarbeiter

Kontakt:
Dipl.-Ing. Jens Düffert
Kaufmännische Leitung
Tel.: 0 58 54/89 976
Fax: 0 58 54/89 79 976
jens.dueffert@horst-witte.de

Dipl.-Ing. Uwe Linhart
Management-Beauftragter
Tel.: 0 58 54/89 979
Fax: 0 58 54/89 77 79
uwe.linhart@horst-witte.de

ÖKOPROFIT-Klub Landkreis Lüneburg 2011/2012



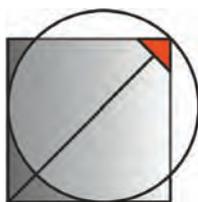
Am ÖKOPROFIT-Klub haben sich sieben Unternehmen und Einrichtungen der ÖKOPROFIT-Einsteigerrunde 2009/2010 beteiligt. Der Fokus des Netzwerks lag neben den inhaltlichen Themen auf dem Erfahrungsaustausch untereinander. Ein Unternehmen hat die Möglichkeit genutzt, sich im Rahmen des Klubs als ÖKOPROFIT-Betrieb zertifizieren zu lassen.



Berufsbildende Schulen I
Spillbrunnenweg 1
21337 Lüneburg
www.bbs1-lueneburg.de

Kontakt:
Kirsten Munzel
Tel.: 0 41 31/86 30-0
Fax: 0 41 31/86 30-1 12
munzel@bbs1-lueneburg.de
Christoph Wedeburg
wenedeburg@bbs1-lueneburg.de

Die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Klub hat uns immer wieder neu motiviert, uns mit den erforderlichen Problemstellungen zur umweltgerechteren Schule zu beschäftigen. Gut waren die Anstöße, die wir durch die Vernetzung mit den anderen am ÖKOPROFIT-Klub teilnehmenden Unternehmen immer wieder erhalten haben. Vor allem ist der Austausch mit den Partnern deshalb interessant, weil alle Partner sehr unterschiedliche Problemstellungen und deshalb auch unterschiedliche Problemlösungen haben. Wir sind erneut ein Stück vorangekommen, um unser Ziel einer umweltgerechten, nachhaltig agierenden Schule zu erreichen.



Georg-Sonnin-Schule
(BBS II Lüneburg)
Am Schwalbenberg 25
21337 Lüneburg
www.georg-sonnin-schule.de

Kontakt:
Klaus Riecken
Tel.: 0 41 31/88 91 02
Fax: 0 41 31/88 91 71
klaus@riecken-online.de

ÖKOPROFIT ermöglicht uns neue Sichtweisen im Umgang mit Ressourcen. Es wurde ein Wechsel zu Umweltpapier getätigt. Eine Aktion Rot/Grün an Beleuchtungsschaltern und entsprechende Aufklärung soll die bezogene Energiemenge reduzieren. Eine Anzeige für die schon länger vorhandene PV-Anlage visualisiert die momentane Leistung, die Aufsummierung der gespeicherten Energie und die ersparten Kohlendioxid-Emissionen.



GfA Lüneburg – gemeinsame
kommunale Anstalt des
öffentlichen Rechts
Adendorfer Weg
21357 Bardowick
www.gfa-lueneburg.de

Kontakt:
GfA-Zentrale
Tel.: 0 41 31/92 32-1 61
Fax: 0 41 31/92 32-99
info@gfa-lueneburg.de

Was die Ziele von ÖKOPROFIT für uns bedeuten:

- Erhalt und Wiederbeschaffung von bereits verbrauchten Ressourcen: Recycling
- Nutzung von ökonomischen Brachflächen: Bestückung der Dächer und der Deponieflächen mit Solarmodulen
- kurze Informationswege bei offenen Öko-Fragen

Für den Herbergsverein bedeutet ÖKOPROFIT aktuell, auch weiterhin branchenübergreifend mit dem Thema Energie und Ressourcen im Dialog zu sein und gemeinsam voneinander zu lernen!



Herbergsverein Wohnen
und Leben e.V.
Beim Benedikt 8a
21335 Lüneburg
www.herbergsverein.de

Kontakt:
Stefan Buchholz
HERBERGEplus.
Tel.: 0 41 31/76 26 40
Fax: 0 41 31/76 26 24
s.buchholz@herbergsverein.de

Durch die erneute Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT als Klubteilnehmer konnten bzw. werden wir in den Jahren 2011 und 2012 einen erheblichen wirtschaftlichen und ökologischen Nutzen erwirtschaften. Wir können eine Teilnahme am Projekt selbst oder im Klubrahmen nur empfehlen, allein der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Firmen und Branchen aus der Region ist für uns ein wesentlicher Aspekt der Teilnahme gewesen. Wir werden als Klubmitglied auch weiterhin aktiv an der Verbesserung unserer Umweltleistungen im Projekt mitarbeiten und freuen uns auf die nächsten interessanten Veranstaltungen.



Horst Witte Gerätebau
Barskamp KG
Horndorfer Weg 26-28
21335 Bleckede
www.horst-witte.de

Kontakt:
Uwe Linhart
Tel.: 0 58 54/8 99 79
Fax: 0 58 54/89 77 79
uwe.linhart@horst-witte.de

- Es gibt eine interne Runde ÖKOPROFIT-Team von ca. fünf Personen. Wir treffen uns einmal im Quartal. Aktuelle Situationen werden beurteilt und neue Ideen zur Umsetzung werden als Projekt abgearbeitet.
- Es gibt eine firmeninterne Zeitung, in der wir eine feste Rubrik haben und dort nach neuen Ideen/Kreativität suchen bzw. umgesetzte Themen veröffentlichen.
- Eine der letzten Umsetzungen ist der Wechsel zum Stromlieferanten Lichtblick (erneuerbare Energien). Dadurch erzielen wir eine Kohlendioxid-Einsparung von ca. 110 Tonnen im Jahr.
- Eine Rezertifizierung für ÖKOPROFIT steht gerade zur Diskussion. Durchführung ca. alle drei Jahre.



LAP GmbH
Laser Applikationen
Zeppelinstraße 23
21337 Lüneburg
www.lap-laser.com

Kontakt:
Peter Wolters
Tel.: 0 41 31/95 11 73
Fax: 0 41 31/95 11 96
p.wolters@lap-laser.com

ÖKOPROFIT bedeutet für die Samtgemeinde Amelinghausen als Schulträger der Grundschule Amelinghausen die Umsetzung und Erweiterung des für die Zertifizierung aufgestellten Maßnahmenkataloges. Insbesondere für die Erweiterung des Kataloges ist ein Erfahrungsaustausch mit anderen Betrieben/öffentlichen Einrichtungen sehr hilfreich. Im Jahr 2011 hat die Samtgemeinde Amelinghausen erfolgreich umgesetzte Maßnahmen in der Grundschule Amelinghausen auf andere öffentliche Einrichtungen übertragen, so dass das durch ÖKOPROFIT erlangte Wissen weiterverwendet wird. Des Weiteren hat die Samtgemeinde Amelinghausen in Zusammenarbeit mit einigen ortsansässigen Landwirten ein kommunales Nahwärmenetz geschaffen, so dass neben dem örtlichen Schwimmbad jetzt auch die Grundschule Amelinghausen und die im Jahr 2011 fertiggestellte Schulsporthalle regenerativ beheizt werden.



Samtgemeinde Amelinghausen,
Schulzentrum Amelinghausen
Zum Lopautal 14
21385 Amelinghausen
www.amelinghausen.de

Kontakt:
Stephan Kaufmann
(Liegenchaftsverwaltung)
Tel.: 0 41 32/92 09 32
Fax: 0 41 32/92 09 16
Stephan.Kaufmann@
amelinghausen.de

Kooperationspartner



Landkreis Lüneburg
Auf dem Michaeliskloster 8
21335 Lüneburg

Kontakt:

Dr. Silke Panebianco
Klimaschutzleitstelle
Tel.: 0 41 31/26-12 48
Fax: 0 41 31/26-22 48
silke.panebianco@landkreis.lueneburg.de

Der Landkreis Lüneburg ist Teil der Metropolregion Hamburg und bietet südöstlich der Metropole gelegen eine facettenreiche Landschaft umgeben von Lüneburger Heide und Elbtal. Mehr als 177.000 Menschen leben und arbeiten hier. Zentralität und Infrastruktur der Hansestadt Lüneburg sowie die Nähe zu Hamburg prägen das wirtschaftliche Geschehen im Landkreis. Viele Wirtschaftszweige haben sich in und um Lüneburg angesiedelt und stützen die Region wesentlich.

Seit 2008 steht die Klimaschutzleitstelle von Hansestadt und Landkreis kommunalen und wirtschaftlichen Institutionen als Ansprechpartner in allen Fragen rund um den Klimaschutz zur Verfügung. Um neues Wachstum und frische, ökologisch sinnvolle Ideen in den Unternehmen systematisch zu fördern, hat der Landkreis Lüneburg 2009 das Umweltprojekt ÖKOPROFIT in die Region geholt.



Handwerkskammer
Braunschweig-Lüneburg-Stade
Friedenstraße 6
21335 Lüneburg

Kontakt:

Dipl.-Ing. (FH) Colette Bomnüter
Beauftragte für Innovation und
Technologie im Handwerk (BIT)
Tel.: 0 41 31/7 12-1 94
Fax: 0 41 31/7 12-2 80
bomnueter@hwk-bls.de

Die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade engagiert sich für das Handwerk in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Mitgliedsbetriebe zu verbessern. Zu den Leistungen der Kammer gehört auch der Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit, da das Thema für Handwerker und ihre Kunden immer wichtiger wird.

Die Handwerkskammer unterstützt die Betriebe durch Beratung vor Ort, durch Seminare zu innovativen und Ressourcen schonenden Techniken, durch aktuelle Informationen zu Fördermitteln und durch die Implementierung von Umweltschutzaspekten in die Ausbildung.



Wirtschaftsförderungs GmbH
für Stadt und Landkreis Lüneburg
Walter-Bötcher-Straße 15
21337 Lüneburg

Kontakt:

Dipl. Ing. Jürgen Enkelmann
Geschäftsführer
Tel.: 0 41 31/20 82-0
Fax: 0 41 31/20 82-10
info@wirtschaft.lueneburg.de

Unsere Gesellschaft wurde im Jahr 1993 gegründet. Seither sind wir Partner von Unternehmen, die am Standort Lüneburg wachsen wollen oder die Region Lüneburg als neuen, attraktiven Standort entdeckt haben. In unseren Geschäftsbereichen Flächen- und Ansiedlungsmanagement sowie Innovations- und Gründungsmanagement bieten wir einen qualifizierten und verlässlichen Service. Fragen des effizienten Energieeinsatzes spielen dabei eine zunehmende Rolle.

Wir haben den Anspruch, die regionale Wirtschaft nachhaltig zu unterstützen. Deshalb beteiligen wir uns als Kooperationspartner am Projekt ÖKOPROFIT.

Die IHK Lüneburg-Wolfsburg vertritt die Interessen von über 60.000 gewerblichen Unternehmen gegenüber Politik und Verwaltung.

Die rund 100 Beschäftigten der IHK arbeiten gemeinsam mit über 2.500 ehrenamtlich in der IHK Engagierten für die Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Im Rahmen von Veranstaltungen und individuellen Beratungsgesprächen

informieren wir unsere Mitgliedsunternehmen über aktuelle Entwicklungen in der Umweltgesetzgebung und im betrieblichen Umweltschutz. Die IHK Lüneburg-Wolfsburg unterstützt die Einführung von Umweltmanagementsystemen und sieht in dem Projekt ÖKOPROFIT einen sinnvollen Weg, ökologisches Engagement mit wirtschaftlichem Nutzen zu verbinden.



**Industrie- und Handelskammer
Lüneburg-Wolfsburg**
Am Sande 1
21335 Lüneburg

Kontakt:
Dipl.-Ing. (FH) Lars Böker
Innovation und Umwelt
Tel.: 0 41 31/7 42-1 94
Fax: 0 41 31/7 42-2 94
boeker@lueneburg.ihk.de

Das staatliche Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg ist eine von zehn Landesbehörden für den Arbeits-, Umwelt- und Verbraucherschutz in Niedersachsen. In den Landkreisen Lüneburg, Harburg, Uelzen und Dannenberg beaufsichtigen wir insgesamt ca. 19.500 Betriebe.

Unsere Ziele sind der Schutz der Beschäftigten durch Gesunderhaltung bei der Arbeit und die Sicherheit der technischen Anlagen im Betrieb, auch zum Schutze der Nachbarn und der Allgemeinheit.

Die rund 50 Mitarbeiter des Gewerbeaufsichtsamtes Lüneburg verfügen über unterschiedliche Ausbildungen, die insgesamt eine kompetente und effiziente Verwaltung sicherstellen: darunter sind z.B. Chemiker, Physiker, Juristen, Maschinenbauingenieure, Verfahrenstechniker, Bergbauingenieure, Pharmazeuten, KFZ-Meister, Wasserbauingenieure. Sie alle verfolgen durch Ausübung staatlicher Überwachung und Beratung das Ziel einer sicheren, umweltverträglichen und verbraucherfreundlichen niedersächsischen Wirtschaft.



Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg
Auf der Hude 2
21339 Lüneburg

Kontakt:
Evelin Wadepful
Tel.: 0 41 31/15-14 32
Fax: 0 41 31/15-14 01
evelin.wadepful@gaa-ig.niedersachsen.de

Arqum, die Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH unterstützt Gemeinden und Betriebe auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht dabei die Sicherheit der Mitarbeiter, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen unserer Partner sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen.

Die Mitarbeiter von Arqum können auf die Erfahrung aus der Beratung von rund 1.500 Betrieben der verschiedensten Branchen zurückgreifen, die sie sowohl im Rahmen von Gruppenprojekten wie ÖKOPROFIT, als auch bei der Einführung

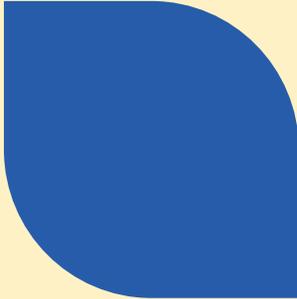
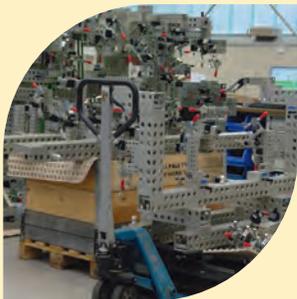
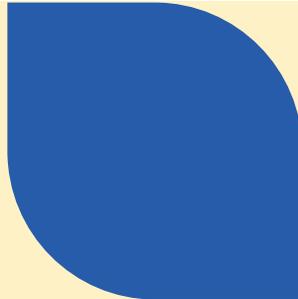
von Managementsystemen nach EMAS und ISO 14001 betreut haben.

Bei ÖKOPROFIT Lüneburg sind wir als Projektleiter verantwortlich für die Leitung und Durchführung der Workshops sowie die Betreuung der Unternehmen vor Ort. Neben dem aktuellen Projekt führen wir ÖKOPROFIT mittlerweile in 15 weiteren deutschen Kommunen, z. B. in München, Frankfurt, Hannover, Bonn und Mainz durch. Zu den Teilnehmern unserer ÖKOPROFIT-Projekte zählen sowohl kleine und mittlere Betriebe als auch große Unternehmen, die den unterschiedlichsten Branchen angehören.



Arqum GmbH

Kontakt:
Dr. Uwe Götz, Jörn Peter
Tel.: 0 89/1 21 09 94-0
Fax: 0 89/1 21 09 94-9
arqum@arqum.de
www.arqum.de



IMPRESSUM

Herausgeber

Landkreis Lüneburg
Auf dem Michaeliskloster 8
21335 Lüneburg

Bezugsquelle

Dr. Silke Panebianco
Auf dem Michaeliskloster 8
21335 Lüneburg
Tel.: 0 41 31/26-12 48
silke.panebianco@landkreis.
lueneburg.de

Bearbeitung

Landkreis Lüneburg
Dr. Silke Panebianco

Konzeption & Redaktion

Arqum GmbH
Karen Poppinga

Texte & Bilder

Die ÖKOPROFIT-Betriebe
und Kooperationspartner von
ÖKOPROFIT Landkreis Lüneburg

Gestaltung

Torsten Krüger,
Print- und Webdesign

Druck

Oeding Druck GmbH
Wilhelmstraße 1
38100 Braunschweig

Auflage

1.100

Lüneburg, Mai 2012

ClimatePartner[®] klimaneutral gedruckt

Die CO₂-Emissionen
dieses Produkts wurden
durch CO₂-
Emissionszertifikate
ausgeglichen.

Zertifikatsnummer:
53192-1205-1001
www.climatepartner.com